

4. Newsletter - "Behind the Scenes"

Von "Erik Vollmar - freiberuflicher Autor" <mail=erik-vollmar.com@c.havemy.email>
An erik.vollmar@gmx.de
Datum 23.07.2026 15:00

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Behind the Scenes" - Was man erlebt, wenn man einen Debütroman schreiben und veröffentlichen will. - Folge 4

Liebe Lesende,

Was gibt es Neues seit der letzten Woche? Seit 10 Tagen ist das eBook für den Kindle nun erhältlich. Ich vermute, dass ich die allermeisten Käufer, die hinter den mir angezeigten Käufen stecken, kenne. Es wurden allerdings auch schon fast **3.500 Seiten** über **kindleunlimited** gelesen.

Bestellungen

11

Bearbeitete Bestellungen

Gelesene KENP-Seiten

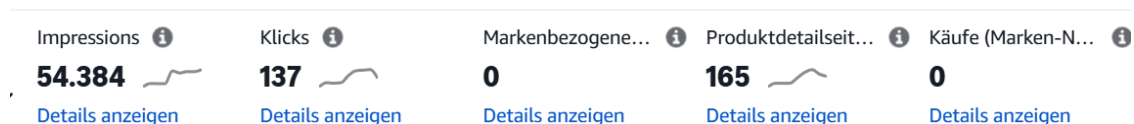
3.424

Gelesene Seiten

Es ist noch ein wenig Luft nach oben, denke ich. Jeden Tag (oft mehrmals) schaue ich rein, ob sich etwas tut. Eine große Herausforderung wird es wohl werden, Menschen, die mich nicht kennen, auf das Buch aufmerksam zu machen.

Deshalb: seit Dienstag letzter Woche habe ich in **Amazon Anzeigen** schalten lassen. Das heißt, dass Menschen, die bestimmte Suchworte eingeben, die mit meinem Buch

zusammenhängen könnten, mein Buch als „Werbeanzeige“ eingeblendet bekommen. Die Berichte, die ich mir anschauen kann, zeigen, dass dies mittlerweile über **50.000** Mal geschehen ist (wow, ganz schön viel!), dass ca. 150 Menschen auf die Anzeige geklickt haben (immerhin) aber, dass daraus wohl noch kein einziger Verkauf generiert wurde (wow, ganz schön wenig!).



Das ganze Thema „Amazon Ads“ ist ein eigenes Universum, dass ich überhaupt noch nicht verstehe. Aber ich bin lernwillig und vielleicht wird es irgendwann noch besser. Schauen wir mal. Wenn also da draußen eine Expertin oder ein Experte ist, würde ich mich über den ein oder anderen Hinweis freuen.

Nun für die Freunde des echten Papiers: Ich habe am Freitag die Freigabe für die Veröffentlichung des Taschenbuchs gegeben. Das Probeexemplar hat gut ausgesehen. Die **Veröffentlichung** ist nun für den **31.07.2026** (also gerade mal in einer Woche) vorgesehen. Irgendwie wollte ich das schneller, aber wie das Datum da reingerutscht ist, kann ich mir nicht erklären. Aber gut, dann eben eine Woche später. Ich schaue täglich, ob es bestellbar ist und gebe Nachricht, wenn es dann passiert da ist.

Und dann noch: Von einer aufmerksamen Erstleserin (Vielen Dank liebe C.!) habe ich erfahren, dass das ein sehr fesselnder Roman sei (ich bin sehr erfreut) aber, dass sich trotz mehrfachen Lesens und Korrigierens doch noch eine Reihe von kleinen **Fehlerchen** eingeschlichen haben. Ich habe mir sagen lassen, dass kein Buch komplett fehlerlos ist, aber es ist mir trotzdem etwas unangenehm. Alle Fehler, die ich oder andere in den nächsten Tagen noch finden, werde ich dann in Kürze in der Kindle Version und dann auch im Taschenbuch ausbessern. Ohne, dass ich jemanden zum Korrekturlesen verpflichte, aber wenn Ihr etwas findet und es mir mitteilt, dann verbessere ich das auch.

Und nun wieder ein kleiner Blick in die Vergangenheit - „Behind the Scenes“ - Das Coaching/Manuskriptmonitoring

Als eine gute Freundin von uns (danke liebe K.!) von meinem Projekt hörte, schlug sie vor, das Ganze mit einem Coaching zu begleiten und sie kannte da auch jemanden, die das tun würde. Hilfe von Profis ist immer gut und so kontaktierte ich sie. Da sie selbst aber „nur“ non-fiktionale Literatur begleitet, hat sie mich an **Janine Adomeit**, Autorin, Coach, Mentorin und vieles Anderes, verwiesen ([Janine Adomeit – Schriftstellerin](#)). Und sie war ein Glücksgrieff für einen motivierten Anfänger, wie mich und wäre es wahrscheinlich auch für erfahrenere Autor*innen. Und so lief es dann die folgenden Monate. Ich habe einen Teil des Textes geschrieben und das Ganze mit den Fragen, die mich beschäftigt haben an Janine geschickt. Janine hat sich das angeschaut, sich eine Meinung gebildet und in einem Zoom-Meeting Feedback gegeben. Anregungen,

Bekräftigungen, Ideen geäußert um den Text (noch) besser zu machen. Am Ende waren die Gespräche für mich so bereichernd, dass ich das ganze Buch so mit Janine geteilt habe.

Vielleicht seid Ihr ja schon mal einen Marathon gelaufen (ich jedenfalls nicht). Aber die ganze Strecke allein zu laufen, ohne dass einer jemand ermutigend und motivierend anfeuert, ist wirklich hart. Und so ein Roman mit mehr als 500 Seiten ist ein echter Marathon. Nach jedem Gespräch mit Janine konnte ich wieder neue Energie und Anregungen schöpfen, um die vielen Stunden auf meinem Stuhl vor dem Rechner weiterzuschreiben. Ich weiß wirklich nicht, ob ich es ohne die Unterstützung geschafft hätte. Eines ist sicher: das Ergebnis wäre sicher um einiges schlechter ausgefallen. **Dafür nochmals herzlichen Dank, liebe Janine.**

Da Janine aber nicht nur Manuskript-Mentoring anbietet, sondern auch selbst schreibt, kann ich Euch ebenfalls ihre Bücher ans Herz legen. Mich hat besonders ihr zweiter Roman „**Die erste halbe Stunde im Paradies**“ bewegt. Also, schaut mal rein. Und wenn Ihr selbst überlegt, mal was zu schreiben, dann seid Ihr gut beraten, Euch von Janine unterstützen zu lassen.

Beim nächsten Mal möchte ich Euch ein wenig auf die Reise nehmen an die Orte, an denen der Roman spielt. Es würde mich freuen, wenn Ihr wieder dabei seid.

Also bis dahin.

Euer Erik

PS.: Und natürlich weiterhin: Fragen, Anregungen, Meinungen? Dann gerne an die mail@erik-vollmar.com. Schreibt mir auch gerne, ob und welche Projekte Ihr in diese Richtung vielleicht so habt. Und leitet den Newsletter gerne weiter an Menschen, die das möglicherweise auch interessiert.

zum Newsletterarchiv

Wenn Sie diese E-Mail (an: erik.vollmar@gmx.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Erik Vollmar - freiberuflicher Autor
Erik Vollmar
Adalbertstraße 88
80799 München
Deutschland

mail@erik-vollmar.com
<https://www.erik-vollmar.com>